

Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

10.03.2020  
Telefon: -8703

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 17. März 2020

### 1 Gegenstand der Vorlage

Beschluss der BVV vom 21.02.2018, Titel: Pflege (auch) im Süden des Bezirks unterstützen  
Drucksache Nr. 0463/XX

### 2 Berichterstatter\_in

Oliver Schworck

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

### 5 Rechtsgrundlage

keine

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltsmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

### 8 Nachhaltigkeit

(siehe Anlage)

### 9 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

### 10 Mitzeichnung

keine

Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat

## Anlagen

## 11 Nachhaltigkeitskriterien

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich auszuwählen

Nachhaltigkeitskriterium	Auswirkungen
1. Fläche	Keine Auswirkungen
2. Wasser	Keine Auswirkungen
3. Energie	Keine Auswirkungen
4. Abfall	Keine Auswirkungen
5. Verkehr	Keine Auswirkungen
6. Immissionen	Keine Auswirkungen
7. Einschränkung von Fauna und Flora	Keine Auswirkungen
8. Bildungsangebot	Keine Auswirkungen
9. Kulturangebot	Keine Auswirkungen
10. Freizeitangebot	Keine Auswirkungen
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	Keine Auswirkungen
12. Arbeitslosenquote	Keine Auswirkungen
13. Ausbildungsplätze	Keine Auswirkungen
14. Betriebsansiedlungen	Keine Auswirkungen
15. Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	Keine Auswirkungen
16. Demografischer Wandel	Positive Auswirkungen qualitativ

## Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- XX. Wahlperiode –

---

Drucksache Nr. **0463/XX**

### **Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 21.02.2018 Drucksache Nr. 0463/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.02.2018 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass es im Süden des Bezirks - bevorzugt in Lichtenrade - einen weiteren Pflegestützpunkt gibt.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Errichtung von Pflegestützpunkten ist keine bezirkliche Angelegenheit, sondern wird in Berlin im Landesrahmenvertrag für die Pflegestützpunktarbeit gemäß § 7c Abs. 6 SGB XI zur Arbeit und Finanzierung der Pflegestützpunkte zwischen dem Land Berlin und den Landesverbänden der Pflege- und der Krankenkassen geregelt. Nach § 3 (4) des Rahmenvertrags „ist eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung durch Pflegestützpunkte gewährleistet, wenn landesweit für durchschnittlich jeweils 95.000 Einwohnerinnen und Einwohner ein Pflegestützpunkt eingerichtet ist.“ In jedem Berliner Bezirk wurden dazu drei Pflegestützpunkte eingerichtet. In sechs Berliner Bezirken gibt es mittlerweile zusätzlich zu den drei Pflegestützpunkten eine Außenstelle.

Zur Beurteilung der soziodemografischen Situation für die Region Lichtenrade-Marienfelde wurde die OE SPK um die Ermittlung der entsprechenden Daten gebeten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg drei Pflegestützpunkte an den Standorten: Hauptstraße 17, 10827 Berlin (Schöneberg Süd), Ottokarstraße 1, 12105 Berlin (Tempelhof) und Hundsteinweg 6, 12107 Berlin (Mariendorf). Somit ergibt sich eine rechnerische Verteilung von 117.143 Einwohner\_innen je Pflegestützpunkt in Tempelhof-Schöneberg. Durch einen vierten Pflegestützpunkt würde sich eine rechnerische Verteilung von 87.857 Einwohner\_innen je Standort ergeben.

Der südliche Teil des Bezirks, der aus den Ortsteilen / Bezirksregionen Marienfelde und Lichtenrade besteht, verfügt über keinen Pflegestützpunkt. In diesen beiden Bezirksregionen waren insgesamt 83.942 Einwohner\_innen zum Stand 31.12.2018 melderechtlich registriert, der Anteil der Personen im Alter von 65 Jahren und mehr liegt

in diesem Gebiet bei 27% (absolut: 22.594 Personen) und somit um 6%-Punkte höher als im Bezirk und um 8%-Punkte höher als im Land Berlin.

In Marienfelde und Lichtenrade leben rund 31% der Einwohner\_innen im Alter von 65 Jahren und mehr des Bezirks Tempelhof-Schöneberg. Bei Ortsteile sind hauptsächlich durch Busse an den ÖPNV angebunden.

Auf Grundlage dieser Daten wurde die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung mit Schreiben vom 10. März 2020 um die Prüfung einer Pflegestützpunkt-Außenstelle in Marienfelde-Lichtenrade gebeten.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 17.03.2020

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin